

ALLGEMEINE ZIELSETZUNGEN DER RKP

Typisch für regionale Kulturarbeit und damit typische Fördergegenstände der Regionalen Kulturpolitik sind folgende Arten von Projekten und Maßnahmen:

1. Projekte und Maßnahmen, die der Verbesserung der kulturellen Strukturen und der Sicherung der kulturellen Grundversorgung durch Kooperation, Koordination, Vernetzung oder Arbeitsteilung in der Region dienen. Kulturelle Grundversorgung umfasst dabei die gesamte Spannweite von Theater, Orchester und Museum, über Bibliothek, Musikschule, Volkshochschule und freie Szene bis hin zum einzelnen Künstler und der einzelnen Künstlerin. Sicherung der kulturellen Grundversorgung meint in diesem Kontext nicht die Übernahme ausfallender kommunaler Mittel durch das Land, sondern flankierende Maßnahmen, die dazu beitragen, die kulturellen Strukturen in den Regionen zu unterstützen und zu festigen.

2. Projekte und Maßnahmen, die der Verbesserung des regionalen Informationsaustausches und der Vernetzung von Kommunikationssystemen in der Region (z.B. gemeinsame Werbung für die Kultur, Hilfe beim Zugang zu Datennetzen, Aufbau gemeinsamer Datenpools) dienen.

3. Projekte und Maßnahmen, die der Verbesserung des Zugangs zu Kulturereignissen und zu Kultureinrichtungen (z.B. gemeinsam abgestimmte Eintrittsberechtigungen, abgestimmte Öffnungszeiten) und der Entwicklung eines auf die jeweilige Region bezogenen Kulturmarketings dienen.

4. Koordinierte und kooperative Kulturangebote (z.B. gemeinsame Absprachen über Programme und Prioritäten, gemeinsame oder aufeinander abgestimmte Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsreihen, in die die gesamte Region oder ein wesentlicher Teil der Region einbezogen sind).

5. Kulturelle Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. Hilfen bei der Initiierung und Durchführung von Kulturformen, Gesprächskreisen, Entwicklung von Vorhaben, die Modellcharakter haben).

6. Projekte, die neue Wege und Formen der Zusammenarbeit von Kultur und Wirtschaft in der Region aufzeigen.

7. Maßnahmen zur Erhaltung von Kulturgut (bewegliche und unbewegliche Kulturgüter) in den Regionen (z.B. (Um-) Nutzung denkmalgeschützter Bauten für kulturelle Zwecke, aber auch Herrichtung von historischen Parks oder Industriedenkmalern für kulturelle Nutzung, etwa als Künstleratelier).

8. Projekte, die durch die Verbindung von Kultur mit anderen Sach-/Aufgabengebieten wie z.B. der Stadtentwicklung, dem Denkmalschutz, der Wirtschaft, dem Tourismus, dem Sport, der Jugendpflege, der städtischen und regionalen Entwicklungspolitik usw., die die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner verbessern.

9. Die Entwicklung und Realisierung von "Highlights", die der Region Profil geben (z.B. Bündelung von Qualitäten und Fähigkeiten in einer Region zu einem Großereignis, mit dem sich die Region identifiziert).

10. Die Neuerrichtung von Kultureinrichtungen und der Aufbau von Kooperationsstrukturen (ausschließlich Anschubfinanzierung, z.B. Übernahme von Personalkosten, wenn sie nur für eine kurze Anlaufzeit erforderlich sind).

DAS KULTURLEITBILD DER REGION AACHEN

VISION:

**KULTUR IN DER REGION AACHEN HAT
EINE SCHLÜSSELFUNKTION ALS
MOTOR, KATALYSATOR UND
IMPULSGEBER FÜR DIE
GESAMTENTWICKLUNG DER REGION.**

ZIELE:

Die Region Aachen will durch Kultur und kulturelle Bildung maßgebliche Impulse für ihre Entwicklung und Profilierung als Bildungs- und Wissensregion setzen.

Die Region Aachen will als Teil der Euregio Maas-Rhein eine europäische Modellregion werden für innovative und nachhaltige Kulturplanung, Kulturorganisation und Kulturfinanzierung.

Die Region Aachen will die Kommunikation und Vermarktung ihrer kulturellen Potenziale verbessern und disziplinübergreifende Synergien für die gesamtgesellschaftliche Entwicklung ermöglichen.

Die Region Aachen will sich zukünftig auf der europäischen Bühne positionieren und ihre Stärken im Wettbewerb der Regionen ausspielen.

**SCHWERPUNKTE FÜR DIE
FÖRDERUNG VON PROJEKTEN IM
RAHMEN DER REGIONALEN
KULTURPOLITIK FÜR DAS
FÖRDERJAHR 2018:**

- **- "Europe Calling - Europa ruft!"
Künstlerische Positionierung zwischen
kulturellem Erbe und aktuellen
gesellschaftlichen und politischen
Herausforderungen**
- **Digitalisierung**